



TECHNISCHES MERKBLATT

FKL C2

1. PRODUKTBESCHREIBUNG

Steinwolle-Lamelle nach DIN EN 13162.

2. ANWENDUNGSBEREICH

Fassaden-Lamellendämmplatten für KEIM Wärmedämm-Verbundsysteme gemäß Systemzulassung:
Z-33.43-185; Z-33.41-188; Z-33.47-727; Z-33.46-1187; Z-33.49-1505.

Allgemein bauaufsichtlich zugelassen auf: Außenwänden; Untersichten; Kellerdecken

Geeignet für: Mauerwerk und Beton, verputzt oder unverputzt; Plattenwerkstoffe im Holzbau; WDVS-Aufdopplung.

Anwendungstyp nach DIN 4108-10: WAP-zh; DI.

Das komplette WDV-System ist nicht brennbar, Klasse A2, s1-d0 nach DIN EN 13501-1. Für Gebäudehöhen bis 100 m geeignet. Zulässige Gebäudehöhe gemäß Landesbauordnung.

Nicht geeignet für: horizontale und geneigte, bewitterte Flächen; metallische Untergründe; verseifungsfähige Altuntergründe
Auch für den Einsatz als Brandriegel zugelassen, weitere Hinweise s. allgemeine Bauartgenehmigung.

3. PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- besonders wirtschaftlich
- einfache und schnelle Verarbeitung
- beidseitig beschichtet für rationelles Kleben und Armieren
- ohne Verdübelung anwendbar (auf geeigneten Untergründen bis max. 1,6 kN/m² Windsoglast)
- Brandverhalten: nicht brennbar, Klasse A1 nach EN 13501-1
- vollständig recycelbar
- alterungsbeständig
- entspricht den erhöhten Anforderungen des Verbandes für Dämmsysteme, Putze und Mörtel (VDPM) e.V.
- Fremdüberwacht durch die MPA Universität Stuttgart
- Fremdüberwacht durch das Forschungsinstitut für Wärmeschutz e.V. München

MATERIALKENNDATEN:

- | | |
|--|---|
| - CE-Kennzeichnungsschlüssel: | MW-EN 13162-T5-DS(T+)-DS(TH)-CS(Y)40-TR80-WS-WL(P)-SS20-MU1 |
| - Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit: | 0,041 W/mK |
| - Nennwert der Wärmeleitfähigkeit λ_D : | 0,040 W/mK |
| - Plattenformat: | 1200 x 200 mm |
| - Plattendicke: | 40 - 300 mm |
| - Kantenausbildung: | stumpf |
| - Rohdichte nach EN 1602: | ca. 70 - 95 kg/m ³ |
| - Schmelzpunkt: | < 1000 °C |
| - Glimmverhalten nach DIN EN 16733: | keine Neigung zu kontinuierlichem Schwelen |
| - Längenbezogener Strömungswiderstand: | ≥ 15 kPa s/m ² |
| - Wasseraufnahme bei langzeitigem teilweisem Eintauchen: | WL(P) $\leq 3,0$ kg/m ² |
| - Druckfestigkeit: | ≤ 40 kPa |
| - Druckspannung bei 10% Stauchung: | CS(10) ≥ 40 kPa |
| - Biegezugfestigkeit: | ≤ 80 kPa |

- Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene: TR80 \geq 80 kPa
- Farbton: gelb-braun

4. VERARBEITUNGSHINWEISE

UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von haftmindernden Rückständen sein. Die dauerhafte Verträglichkeit evtl. vorhandener Beschichtungen mit dem Klebemörtel ist sachkundig zu prüfen.

Es dürfen Unebenheiten bis 1 cm/m überbrückt werden. Größere Unebenheiten müssen mechanisch egalisiert, oder durch einen Putz nach DIN EN 998-1 ausgeglichen werden.

Stark sandende oder ungleichmäßig saugende Flächen sind mit Indulagua zu grundieren. Technisches Merkblatt der Grundierung hinsichtlich Ausführung und Verdünnung beachten.

FKL C2 darf auch zur Kellerdeckendämmung verwendet werden: Rostige Stahlträger oder feuchte Stellen sind nicht mit Dämmung abzudecken, ehe die Ursache selbst nicht fachgerecht behoben wurde.

VERARBEITUNG:

Zuschnitte mit Dämmstoffmesser oder geeigneter Dämmstoffsäge ausführen.

KLEBEN:

Die Dämmplatten werden dicht gestoßen und von unten nach oben im Verband verklebt. Systemzugehörigen Klebemörtel im Wulst-Punkt-Verfahren bzw. vollflächig auf die Dämmplatten auftragen. Platten schiebend andrücken. An den Gebäudekanten werden die Dämmplatten im Versatz verklebt. Bei vollflächigem Verkleben den systemzugehörigen Klebemörtel mit einer 10er Zahntraufel auf die Dämmplatten und gegebenenfalls auf den Untergrund auftragen. Die Dämmplatten unmittelbar und mit leichtem Druck in das frische Mörtelbett einschwimmen. Der Klebemörtel darf auch teilflächig auf den Untergrund aufgetragen werden, in diesem Fall müssen mindestens 50% des Untergrundes mit Klebewülsten bedeckt sein. Die Klebewülste müssen mindestens 5 cm breit und mittig mindestens 1cm dick sein und den Achsabstand von 10 cm nicht überschreiten. Die Steinwolle-Dämmplatte muss unverzüglich in den frischen Klebemörtel eingeschwommen werden, um eine vollflächige Verklebung zu erzielen. Das Schließen von unvermeidbaren Fehlstellen und Fugen bis 5 mm Breite mit Iso Top Thermfoam B1 ist zulässig. Allgemeiner Hinweis zum Verkleben: Keinen Kleber in die Plattenfugen bringen

Keine Dämmplattenfuge über einer Fuge im Untergrund. Anwendung im KEIM XPor-System:

Eine Überbrückung von Dehnungsfugen sowie eine zweilagige Verlegung an Deckenunterseiten ist nicht zulässig. FKL C2 darf auch zur Kellerdeckendämmung verwendet werden: Pulverkleber-90 mit einer Zahntraufel \geq 10 mm im Kammbettverfahren vollflächig auf die Dämmplatte, alternativ auf den Untergrund, aufbringen und diese dann mit leichtem Druck in das Klebebett einschwimmen. Für eine vollflächige Verklebung empfiehlt sich, sowohl die Dämmplatte als auch den Untergrund mit Klebemörtel zu belegen (Floating-Buttering-Verfahren). Die Dämmplatten sind dicht am Untergrund anzubringen, Hohlstellen sind nicht zulässig.

DÜBELN:

Nach mind. 3 Tagen die Verklebung der Dämmplatten überprüfen. Nicht verklebte oder beschädigte Dämmplatten sind auszutauschen.

Eine Verdübelung erfolgt in geklebten und gedübelten WDV-Systemen mit allgemein bauaufsichtlich oder europäisch zugelassenen WDV-S-Tellerdübeln nach DIN EN 1991-1-4/NA. Die erforderliche Dübelmenge richtet sich nach der Gebäudehöhe sowie nach der jeweiligen Windzone, in der das Objekt steht.

In nur geklebten WDV-Systemen ist eine konstruktive Verdübelung mit geeigneten Tellerdübeln zulässig.

Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte unserem Technischen Leitfaden WDV-S, Kapitel #8, WDV-S-Windsoglasten.

Anwendung im KEIM XPor-System:

Eine Verdübelung erfolgt durch das Gewebe mit allgemein bauaufsichtlich oder europäisch zugelassenen WDV-S-Tellerdübeln nach DIN EN 1991-1-4/NA. Die erforderliche Dübelmenge richtet sich nach der Gebäudehöhe sowie nach der jeweiligen Windzone, in der das Objekt steht. FKL C2 darf auch zur Kellerdeckendämmung verwendet werden: Ohne Anforderungen an Brandschutz: Die Dämmplatten dürfen auf neuen Untergründen bis max. 15 kg/m² Flächengewicht (bemessen inkl. einer eventuellen Schlussbeschichtung) ausschließlich verklebt angewendet werden. Bei nicht ausreichend tragfähigen Untergründen (Altuntergründen) oder der Überschreitung des zulässigen Flächengewichts erfolgt eine Verdübelung mit allgemein bauaufsichtlich oder europäisch zugelassenen Tellerdübeln. Mindestdübelanzahl: 2 Dübel je Dämmplattenzuschnitt. Mit Anforderungen an Brandschutz: Wenn erforderlich, Verdübelung mit der

TECHNISCHES MERKBLATT – FKL C2

Kellerdeckendämmschraube DDS-Z und dem Kellerdeckendämmteiler DDT.

ARMIERUNG:

Nach ausreichender Abbindezeit des Klebers, angemischten, systemzugehörigen Armierungsmörtel gleichmäßig, am einfachsten mit einer 10-er Zahntraufel auf die Dämmplatten auftragen. Die systemzugehörige Glasfaser-Gittermatte einlegen, Stöße 10 cm überlappen und nass in nass mit systemzugehörigem Armierungsmörtel überspachteln. Die systemzugehörige Glasfaser-Gittermatte soll mittig (Schichtdicken bis 6 mm) bzw. im oberen Drittel (Schichtdicken ab 6 mm) eingebettet sein.

Die Schichtdicke der Armierungsschicht soll max. 3 - 15 mm betragen.

FKL C2 darf auch zur Kellerdeckendämmung verwendet werden: Nach ausreichender Abbindezeit des Klebers, angemischten, systemzugehörigen Armierungsmörtel gleichmäßig, am einfachsten mit einer 10-er Zahntraufel auf die Dämmplatten auftragen. Die systemzugehörige Glasfaser-Gittermatte einlegen, Stöße 10 cm überlappen und nass in nass mit systemzugehörigem Armierungsmörtel überspachteln. Die systemzugehörige Glasfaser-Gittermatte soll mittig eingebettet sein. Schichtdicke der Armierung ca. 5 mm.

Hinweis zum Einbau von Feldbegrenzungsfugen bei Dämmplattendicken < 200 mm:

Die Feldgrößen ohne Dehnungsfugen betragen für Dickschichtsysteme (Unterputz + Schlussbeschichtung = Gesamtputzdicke 10 mm) 9 m x 9 m bzw. 80 m². Die Feldgrößen ohne Dehnungsfugen betragen für Dünnschichtsysteme (Unterputz + Schlussbeschichtung = Gesamtputzdicke s 10 mm) 50 m x 25 m.

5. LIEFERFORM / TECHNISCHE KENNDATEN

Plattendicke [mm]	Bemessungswert Wärmeleitfähigkeit [W/mK]	m ² pro Bund	m ² pro Palette	Bund pro Palette
40	0,041	2,88	28,80	10
60	0,041	1,92	19,20	10
80	0,041	1,44	14,40	10
100	0,041	0,96	11,52	12
120	0,041	0,96	9,60	10
140	0,041	0,96	7,68	8
160	0,041	0,96	5,76	8
180	0,041	0,96	5,76	6
200	0,041	0,96	5,76	6
220	0,041	0,48	4,80	10
240	0,041	0,48	4,80	10
260	0,041	0,48	3,84	8
280	0,041	0,48	3,84	8
300	0,041	0,48	2,88	6

6. LAGERUNG

max. Lagerzeit	Lagerungsbedingungen
keine maximale Lagerzeit	trocken vor Witterung schützen

Max. Stapelhöhe von 2 m beachten. Transportverpackungen sind kein ausreichender Witterungsschutz.

7. ENTSORGUNG

Abfallschlüssel: 17 06 04

8. SICHERHEITSHINWEISE

Sicherheitshinweise UZ 140: Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen. / Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. / Sofort ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. / Kinder von frischem Putz fernhalten. / Arbeitsschutzhinweise unbedingt einhalten.

9. ZERTIFIKATE & GÜTESIEGEL



Die genannten Werte und Eigenschaften sind das Ergebnis intensiver Entwicklungsarbeit und praktischer Erfahrungen. Unsere Empfehlungen zur Anwendung in Wort und Schrift sollen Hilfestellung bei der Auswahl unserer Produkte geben und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Insbesondere entbinden sie den Käufer und Verarbeiter nicht von der Verpflichtung, sich von der Eignung unserer Produkte für den vorgesehenen Verwendungszweck mit der gewerbe üblichen Sorgfalt selbst zu überzeugen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Ausgabe sind frühere Ausgaben ungültig.